



BORG
Mittersill

Kaliumjodidprophylaxe bei Kernkraftwerksunfällen

Kurzinfo über das österreichische Bevorratungskonzept

Schilddrüsenkarzinome bei Kindern und Jugendlichen sind außerhalb der unmittelbaren Reaktor Umgebung der wesentliche gesundheitliche Schaden nach Tschernobyl.

Die rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodidtabletten schützt nach schweren Kernkraftwerksunfällen v.a. Kinder und Jugendliche wirkungsvoll vor Schilddrüsenkrebs.

Österreich hat das weltweit umfassendste Bevorratungskonzept für die Kaliumjodidprophylaxe. Es basiert auf den Empfehlungen der WHO. Im Juni/Juli 2002 (ca. ab Ende Juni) erfolgte bundesweit der planmäßige Austausch der KJ-Kontingente.

a. Allgemeines Bevorratungskonzept:

1. Öffentliche (kostenlose) Bevorratung für die **Zielgruppen:**
0- bis unter 18-Jährige
Schwangere, Stillende
2. **Möglichkeit der Eigenversorgung von 18- bis 40-jährigen** mit zugelassenen KJ-Tabletten auf eigene Kosten.
3. **Personen über 40 Jahre wird von der Verwendung von KJ-Tabletten abgeraten**, da ein sehr geringes Schilddrüsenkrebsrisiko, jedoch ein erhöhtes Risiko von Nebenwirkungen der KJ-Tabletten besteht. Die Einnahme von KJ Tabletten durch diese Altersgruppe ist nur bei extrem hoher Radiojodexposition sinnvoll, wenn deterministische (direkte) Strahlenschäden der Schilddrüse zu erwarten sind. Dies ist nach den gängigen Szenarien für Kernkraftwerksunfälle nur in der engsten Umgebung eines Reaktors - und daher nicht in Österreich - zu erwarten.
4. **Kontingent für die Deckung des Bedarfs beim Bundesheer, bei Einsatzkräften, bei österreichischen Vertretungen im Ausland und für internationale Assistenzen.**

b. Versorgungsschienen für die Zielgruppen

(Kinder, Jugendliche, Schwangere, Stillende):

1. **Kostenlose Heimbevorratung für die Zielgruppen** aus dem Bundeskontingent; die Tabletten liegen für diese Zielgruppen kostenlos in den Apotheken und bei Hausapotheken führenden Ärzten zur Abholung bereit.
2. **Lagerung eines größeren Kontingentes in Apotheken, bei Hausapotheken führenden Ärzten und in Krankenanstalten**, um im Anlassfall auch Personenkreise ohne Heimbevorratung sicher und ohne Engpässe, die zu Panik führen könnten, versorgen zu können.
3. **Lagerung einer Tagesdosis für jedes Kind in Kindergärten, Horten und Schulen** (in Kinderheimen und Internaten Lagerung einer vollen Packung für Seite 2 von 3 jedes Kind). Die Schulen, Kindergärten etc. ermitteln den Bedarf ihrer Einrichtung und besorgen sich die



BORG
Mittersill

Tabletten (nach vorheriger Vereinbarung) kostenlos bei einer Apotheke oder einem Hausapotheken führenden Arzt. Die Tabletten können im Anlassfall an jene Kinder ausgegeben/verabreicht werden, für die eine Einwilligungserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorliegt.

4. Bundesreserve für Nachlieferung an Apotheken, hausapothekenführende Ärzte und Krankenanstalten bei regionalem Mehrbedarf oder regional stark inhomogener Nachfrage, bei akutem regionalen Mehrbedarf im Anlassfall sowie für internationale Assistenzen.

c. Tabletten:

Wirksubstanz: Kaliumjodid (KJ)
Dosierung: Tabletten à 50 mg Jodid (J-), entspr. 65 mg KJ, mit Kreuzbruchrille, um alle Altersgruppen mit einer Tablettengröße versorgen zu können.
Packungen: à 10 Tabletten zu je 50 mg J-, entspr. 65 mg KJ; Blisterpackung; Lichtschutz; Gebrauchsinformation mehrsprachig
Regulativer Status: In Österreich zugelassene Arzneyspezialität

d. Dosierungsschemata, Tagesdosen:

Altersgruppe/ Personengruppe	Masse KJ mg	Masse J⁻ mg	Anzahl Tabl. à 50 mg J- /65 mg KJ
Geburt bis unter 1 Monat	16	12.5 nur 1 Tagesdosis!	1/4
1 Monat bis unter 3 Jahre	32	25	1/2
3 Jahre bis unter 12 Jahre	65	50	1
12 Jahre und älter Erwachsene	130	100	2
Schwangere, Stillende	130	100 nur 1 Tagesdosis!	2

e. Eltern und Erziehungsberechtigte

können ab Beginn der Austauschaktion für ihre Kinder bzw. Jugendlichen die Tabletten kostenlos und formlos in Apotheken und bei Hausapotheken führenden Ärzten abholen und zu Hause lagern. Die alten Tabletten sollten für die Entsorgung zurückgebracht werden.

f. Schulen, Kindergärten und Horte

ermitteln den Bedarf für die erste Tagesdosis für ihre Kinder bzw. Jugendlichen mit einem Sicherheitszuschlag. Nach telefonischer Vorabsprache können die Tabletten dann kostenlos mit einer Bestätigung der Leitung der Einrichtung von einer nahe gelegenen Apotheke oder einem Hausapotheken Seite 3 von 3 führenden Arzt abgeholt werden. In Internaten und Kinderheimen wird jeweils eine volle Packung Kaliumjodid à 10 Tabletten für jedes Kind bzw. Jugendlichen bevorratet. Auch hier sollten die alten Tabletten für die Entsorgung zurückgegeben werden.

BORG
Mittersill

Felberstraße 3-5
5730 Mittersill
Österreich

+43 6562 4562
sekretariat@borg-mittersill.salzburg.at
borg-mittersill.salzburg.at